

## Leistungsbeschreibung



### Warum *unternehmensWert:Mensch plus*?

Die Arbeitswelt der Zukunft wird komplexer, schneller und vielfältiger. Der wichtigste Treiber all dieser Entwicklungen ist die Digitalisierung. Sie fördert Innovationen, welche die Arbeitsweisen in einem Handwerksbetrieb ebenso betreffen wie den Automobilzulieferer und das spezialisierte IT-Unternehmen.

Die Chancen der Digitalisierung einzusetzen, ist für kleine und mittlere Unternehmen eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Um den digitalen Wandel nutzen zu können, benötigen Betriebe nachhaltige Strategien und neue Konzepte.

Hier setzt der neue Programmzweig *unternehmensWert:Mensch plus* an.

Im Rahmen einer professionellen, geförderten Unternehmensberatung werden die Unternehmen fit für die Digitalisierung gemacht. Innovative Konzepte für die Arbeit in der digitalen Transformation werden erprobt und dadurch individuelle und passgenaue Lösungen für die Zukunft gestaltet.

## Beispiele für die Digitalisierung und Transformation

### ... aus dem Handwerk

Einsatz von Drohnen, Augmented Reality-Brillen oder Tablets in Handwerksbetrieben

... die Drohnen, um den Reparaturbedarf auf dem Dach erkennen zu können.  
... Augmented Reality-Brillen, um dem Kunden seine zukünftige Wohnungseinrichtung zu zeigen.

... Tablets, um mit diesen digitalen Endgeräten die Kommunikation und Vernetzung der Mitarbeiter zu verbessern.

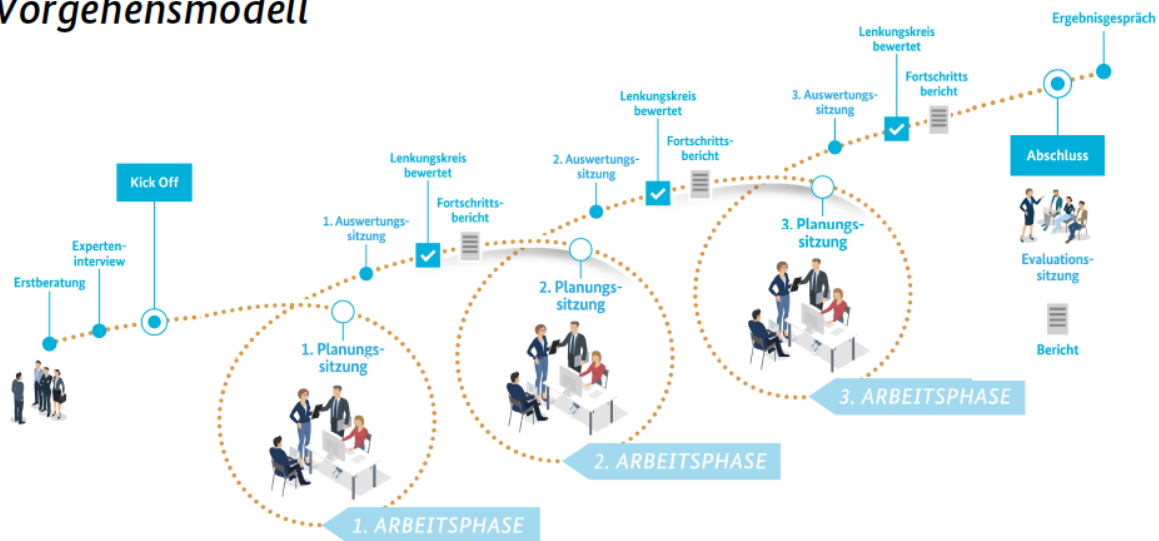
### ... ein Fallbeispiel:

Beispiel: Elektro-Müller führt mobile Endgeräte ein. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten der Arbeitsorganisation:

- Mitarbeiter erhalten ihre Einsatzpläne direkt über das Tablet und müssen sie nicht mehr im Büro abholen.
- Monteure können ihren Materialabruf auf der Baustelle über das Tablet organisieren. Die Lagersoftware erkennt den Materialvorrat und bestellt bei Bedarf.
- Handwerker geben die Arbeitszeit beim Kunden und den Materialverbrauch in das Tablet ein und die Buchführungssoftware schreibt und verschickt die Rechnung.

## Wie funktioniert unternehmenswert:Mensch plus?

### Vorgehensmodell



Neue Ideen und Geschäftsmodelle erfordern offene Vorgehensweisen, betriebliche Kooperationen, Fort- und Rückschritte oder in der Sprache von unternehmensWert:Mensch plus – Experimentierräume.

<b>Erstberatung</b>	Der erste Schritt ist das Erstberatungsgespräch. In ihm wird die Fördermöglichkeit geklärt und der Beratungsscheck ausgestellt. Diese kostenlose Beratung erfolgt bei den Erstberatungsstellen, die in ganz Deutschland verteilt sind. Eine passende Beratungsstelle finden Sie <a href="#">hier</a> .
<b>Prozessberater</b>	Bei den Prozessberatern (PB) handelt es sich um autorisierte Berater die speziell für das unternehmensWert:Mensch plus qualifiziert wurden. Sie begleiten Unternehmen während des gesamten Prozesses und unterstützen die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung dabei, neue Lösungen und digitale Geschäftsprozesse zu entwickeln.
<b>SieExperteninterviews</b>	PB führt Einzelgespräche, um das Unternehmen kennenzulernen und die Bedeutung der Digitalisierung für den Betrieb zu erkennen.
<b>Kick Off</b>	Die Ziele sowie der Arbeitsplan werden diskutiert und vereinbart. Die Verantwortlichen für die einzelnen Aufgaben werden bestimmt. Das Kick Off wird durch den Prozessbegleiter vorbereitet und moderiert.
<b>Planungssitzungen</b>	In diesen Sitzungen werden die Arbeitsprogramme für die jeweiligen Arbeitsphasen durch das Projektteam vereinbart. Damit ist der Rahmen geschaffen für die Veränderungsprozesse bzw. digitalen Geschäftsmodellentwicklungen.
<b>Arbeitsphasen</b>	In den Arbeitsphasen erfolgt die eigentliche Umsetzung. Sie sind in den Arbeitsalltag integriert und benötigen ca. 2-4 Std./Woche. Jede Phase

---

	dauert ca. 4 Wochen, für den Gesamtprozess sind 3 Arbeitsphasen vorgesehen.
<b>Auswertungs- und Lenkungs-kreise</b>	Jede Arbeitsphase endet mit einem Auswertungs- und Lenkungs-kreis. In ihm werden der Geschäftsleitung die (Zwischen-)Ergebnisse vorgestellt und ihre Relevanz diskutiert. Dadurch wird zugleich die weitere Entwicklung festgelegt.
<b>Fortschrittsberichte</b>	Hier werden die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet und entschieden, ob der Innovationsprozess fortgeführt wird.
<b>Ergebnisgespräche</b>	In einem abschließenden Ergebnisgespräch mit der Erstberatungsstelle werden die Erfahrungen diskutiert.

Das Förderprogramm unternehmensWert:Mensch plus fördert Veränderungsprozesse in Unternehmen. Innovationen werden durch die Mitarbeiter erkannt und organisiert. Digitale Geschäftsmodelle werden erarbeitet und eingeführt.

Die Umsetzung von unternehmensWert:Mensch plus wird durch besonders geschulte Prozessberater in den Unternehmen begleitet und garantiert für eine größtmögliche Effizienz und Nachhaltigkeit.

### Was wird gefördert?

Es werden Beratungen gefördert, die personalpolitische und arbeitsorganisatorische Innovationsprozesse unterstützen. Sie sollen im Zusammenhang mit konkreten digitalen Veränderungen im Betrieb stehen und unter Beteiligung der Beschäftigten erarbeitet werden. Für die Entwicklung gibt es spezifische Vorgaben zur methodischen Durchführung.

Die Förderung umfasst maximal 10 bis 12 Beratungstage, die Förderquote beträgt 80%, d.h. 20% des förderfähigen Beratungshonorars sind von den Unternehmen als Eigenanteil aufzubringen.

### Wer wird gefördert?

Förderberechtigt sind Unternehmen, die weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, mindestens zwei Jahre bestehen und deren Jahresumsatz weniger als 50 Millionen Euro (oder Jahresbilanzsumme geringer als 43 Millionen Euro) beträgt.

### Weitere Informationen!

Mehr Informationen zum Programm unternehmensWert:Mensch plus finden Sie [hier](#) oder direkt bei:

Konversionsraum Alb  
Dr. Christoph Dickmanns